



Marie Schoberleitner

*Arbeitsbericht
Domus Artium Paliano, Oktober 2022
Die Kunststammlung Oberösterreich*





> I much prefer the mundane <

Auszüge aus der digitalen Version
des Künstlerbuches, das während
meines Aufenthaltes in Paliano
entstanden ist









Kontamination als Kollaboration

Pilze aus dem Umfeld des Atelierhauses
Recherche zu Anna Lowenhaupt Tsings
„Der Pilz am Ende der Welt“, 2018



> Kakishibu <
Fermentation grüner Khakis

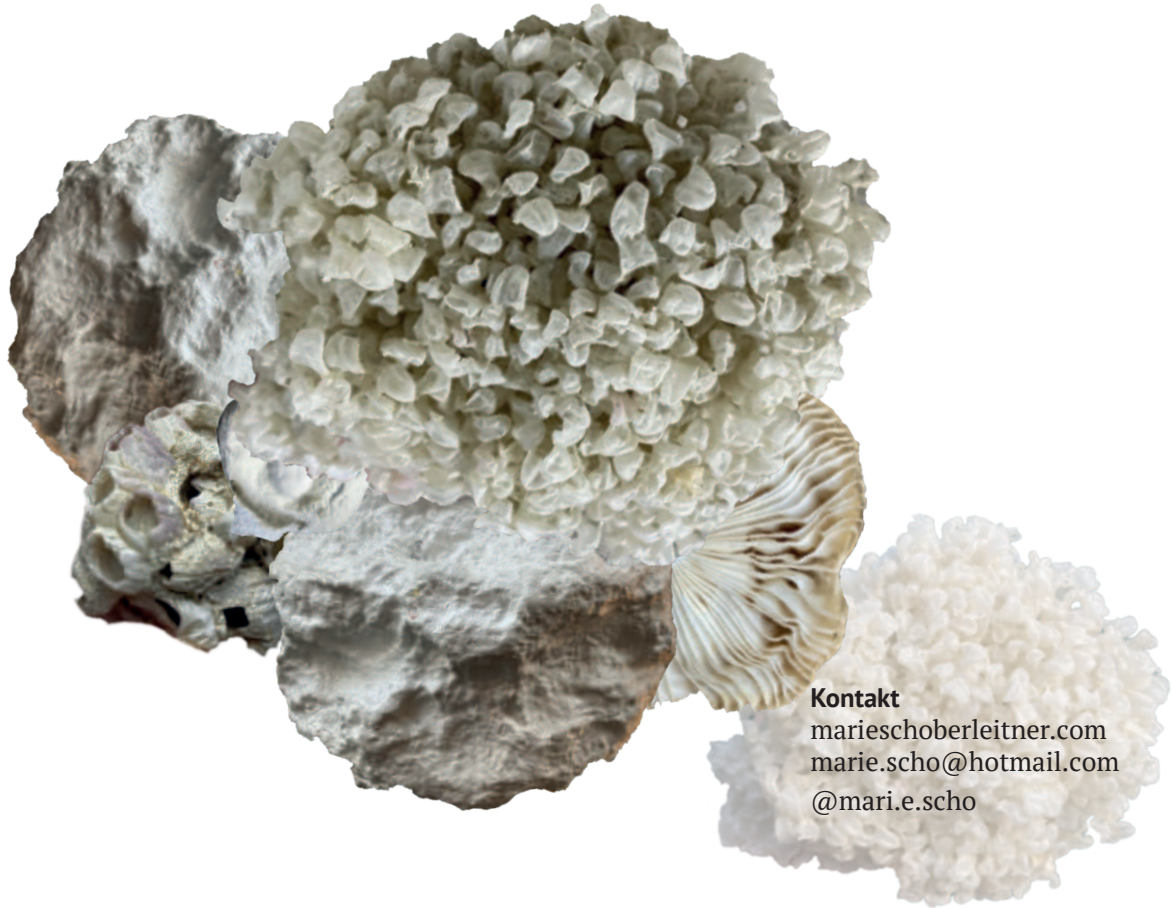
Im Garten des Atelierhauses steht ein Khaki-
baum, der zum Zeitpunkt meiner Ankunft noch
einige grüne Früchte trägt. Ich verwende die un-
reifen Khakipflaumen um Khakishibu herzustellen,
eine traditionell Japanische Pflanzenfarbe,
die zum Beizen von Textilien und Holz verwendet
wird. Nach der Zerkleinerung fermentiere ich
die Früchte 10 Tage lang und sehe anschließend
den milchigen Saft ab. Die Flüssigkeit muss nach
japanischer Tradition mindestens zwei Jahre reifen,
bis sie einsatzbereit ist. Durch den hohen
Tanningehalt eignet sich mein Kakishibu aber
schon jetzt für Textilfärbungen und erste Zeich-
nungen auf Papier. Bei Kontakt mit Eisenwasser
färbt sich die fermentierte Flüssigkeit schwarz.











Kontakt
marieschoberleitner.com
marie.scho@hotmail.com
[@marie.scho](https://www.instagram.com/marie.scho)